

## **Abstract (Zusammenfassung)**

für die Zwecke der Veröffentlichung der Dissertation von Frau Friederike Kossendey unter dem Titel „Wirkungsschwächen der Schenkung nach deutschem und türkischem Recht“ gem. § 17 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 PromO.

*In einer überwiegend durch Eigennutz geprägten Welt ist die Hingabe einer Leistung ohne Gegenleistung nicht selbstverständlich. Oftmals wird nicht nur aus reiner Freigiebigkeit geschenkt, sondern auch, weil ungeschriebene gesellschaftliche Regeln verlangen oder aus dem einfachen Motiv der Steuerersparnis. Wer tatsächlich aus rein altruistischen Motiven etwas schenkt, verdient daher einen gewissen Schutz. So nimmt die Schenkung unter den gesetzlich geregelten vertraglichen Schuldverhältnissen auch eine Sonderstellung ein. Dem Schenker ist es vielfach erlaubt, seine freigiebige Leistung vom Beschenkten zurückzufordern, wenn sich dieser undankbar verhält oder aber der Schenker selbst bedürftig wird. Die Schenkung als unentgeltliches Schuldverhältnis ist daher "wirkungsschwächer" als ein Kauf.*

*Dieser Problemstellung - den Wirkungsschwächen der Schenkung - widmet sich die vorliegende Arbeit. Im Rahmen der Ausarbeitung werden nicht nur die Wirkungsschwächen der Schenkung nach deutschem Recht einer näheren Untersuchung unterzogen, sondern auch die des türkischen Rechts. Die Auswahl gerade der türkischen Rechtsordnungen trägt der Tatsache Rechnung, dass die Behandlung türkischer Rechtsfragen im Rahmen des europäischen Aneinanderrückens zunehmend Bedeutung erlangt. Das türkische Recht spielt auch in der Praxis der deutschen Gerichte und Verwaltungsbehörden insbesondere angesichts der Vielzahl der in Deutschland lebenden türkischen Staatsangehörigen sowie der intensiven deutsch-türkischen Beziehungen auf den Gebieten der Wirtschaft und des Tourismus eine erhebliche Rolle.*

*Im ersten der insgesamt sechs Kapitel der Arbeit werden der Begriff der Schenkung und ihre Erscheinungsformen in den untersuchten Rechtsordnungen untersucht. Das zweite Kapitel befasst sich mit den Voraussetzungen und Wirkungen der Schenkung im deutschen und türkischen Recht. Im dritten Kapitel werden die Wirkungsschwächen der Schenkung aufgezeigt und die verschiedenen schenkungsspezifischen Widerrufs- und Anfechtungsrechte in den jeweiligen Rechtsordnungen erläutert. Im vierten und fünften Kapitel nimmt die Verfasserin zu den erläuterten Erkenntnissen Stellung. Das sechste Kapitel enthält abschließend eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit.*